

I/GR/57

Grafik

Vom Radiergummi zum Ornament – Stempeldruck einfach und vielseitig

Nach einer Idee von Viktoria Sulej



Mit Radiergummis drucken? Ja, das geht. Wie man einen Stempel anfertigt und einsetzt und welche vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses einfache Druckverfahren bietet, das erfahren Ihre Schülerinnen und Schüler im ersten Teil der vorliegenden Unterrichtseinheit. Im zweiten Teil lernen sie anhand zahlreicher Beispiele Muster und Ornamente, die wichtige Gestaltungselemente kennen. Sie erfahren, wie man diese unterschiedlich was sie auszeichnet und wofür man sie verwendet. Zum Schluss der Einheit erhalten die Schülerinnen und Schüler dann Gelegenheit, den Radiergummidruck für verschiedene Gestaltungsvorhaben und ums Ornament einzusetzen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Grafische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen erwerben und anwenden

Thematische Bereiche: Stempeldruck, Hochdruck, Zeichnen, Muster und Ornamente

Medien: Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben

Zusätzliche Materialien: Farbfolien

M 1

Wie gedruckt – Stempel und ihre Verwendung

①



②



③



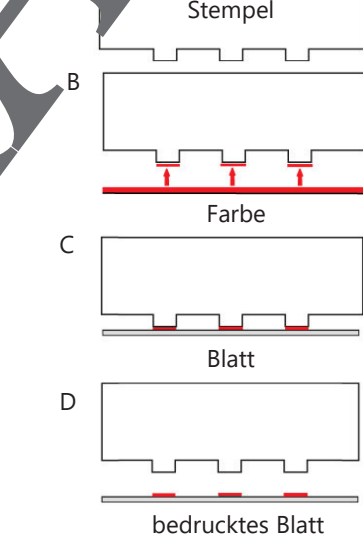
④



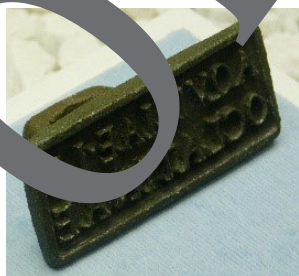
⑤



⑥



⑦

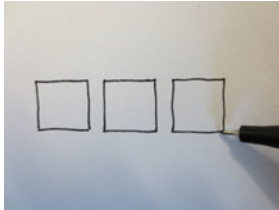


von links oben nach rechts unten: © xPACIFICA/Stone/Getty Images © Peter Dazeley/The Image Bank/Getty Images © RainforestAustralia/iStock/Getty Images Plus © webphotographeer/E+/Getty Images © Klaus Hackenberg/The Image Bank/Getty Images © mmello/E+/Getty Images © Wikimedia © Jami Tarris/Photodisc/Getty Images © Wikimedia

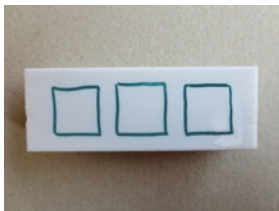
Vom Radiergummi zum Stempel – Anleitung

M 4

Bevor es richtig losgeht: Nimm einen Radiergummi und probiere die unterschiedlichen Klingen des Linolwerkzeugs aus.



① Motiv auf Papier vorzeichnen.



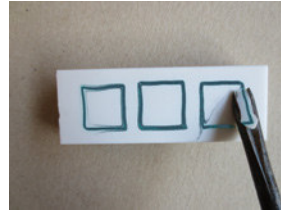
② Motiv auf Radiergummi übertragen.



④ Stempel einfärben.



⑥ Du kannst den Stempel nachher noch weiterbearbeiten, z. B. weitere Teile entfernen.



③ Motiv mit dem Linolwerkzeug einzeln bzw. Formen herausschneiden.

Alles, was später gedruckt werden soll, muss stehen bleiben, alles andere wird entfernt.

Tipp: Entferne zuerst Ränder und größere Flächen mit dem Schneidmesser oder einem breiten Messer. Ritze dann mit dem Geißfuß die feinen Linien ein.

Achtung: Schneide immer in die gleiche Richtung.



⑤ Motiv auf Papier drucken.



⑦ Dann den Stempel wieder einfärben und Motiv abdrucken.

Du kannst auch Schrift stempeln. Aber denk daran: Die Schrift wird spiegelverkehrt gedruckt! Lege sie beim Vorzeichnen seitenverkehrt an.

Experimentiere mit dem Stempeldruck:

- Verändere den Stempel nach und nach.
- Mache mehrere Drucke eines Stempels. Ordne sie unterschiedlich an.
- Kombiniere verschiedene Stempel (tausche mit deinen Mitschülern).

M 6

Zeichnen, Schneiden, Stempeln – Radiergummidruck



Melone, Marshmallow, Monster



Aufgabe: Stemple ein Motiv deiner Wahl. Du hast keine Idee? Dann nimm eines der folgenden Motive: Frucht, Süßigkeit, Pflanze, Tier, Fantasiewesen... Beachte auch die Anleitung und die Tipps zum Stempeldruck.

So geht's

1. Zeichne dein Motiv zunächst auf ein Blatt Papier.
2. Nimm einen Radiergummi. Fertige mithilfe der Zeichnung einen Stempel an.
3. Mache einen oder mehrere Probedrucke. Korrigiere deinen Stempel, falls notwendig. Bist du zufrieden, kannst du den endgültigen Abdruck machen.

Tipps:

- Zeichne mehrere Motive und wähle dann das beste für deinen Stempel aus.
- Beginne mit einem einfachen Motiv. Es sollte eine einfache Umrislinie und auch im Innern möglichst durchgehende Linien haben.
- Du hast zu wenig Platz auf deinem Radiergummi? Dann wähle einen Ausschnitt, z. B. nur den Kopf des Tieres.

Aufgabe 2: Wenn dein erster Stempel fertig ist...

- a) ... arbeite das erste Motiv weiter aus. Bearbeite deinen Stempel und füge Details hinzu.
- b) ... fertige einen neuen Stempel mit einem Motiv mit mehr Details an.

Positiv und Negativ



Info: Der Positivdruck bildet das Motiv farbig auf weißem Grund ab. Beim Negativdruck ist der Hintergrund farbig und das Motiv bleibt weiß. Beim Positivstempel wird das Motiv herausgearbeitet. Es bleibt stehen und wird abgedruckt. Beim Negativstempel wird das Motiv ausgeschnitten oder eingeritzt. Der Hintergrund bleibt also stehen und wird abgedruckt. Das Motiv bleibt weiß.

Aufgabe: Stemple das Motiv einmal in der Positiv- und einmal in der Negativform. Beachte dabei auch die Anleitung und die Tipps zum Stempeldruck.

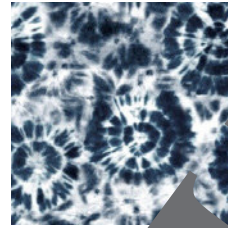
So geht's

1. Zeichne dein Motiv zunächst auf ein Blatt Papier.
2. Nimm einen Radiergummi. Fertige mithilfe der Zeichnung zunächst den Positivstempel an: Schneide alles außer dem Motiv weg. **Tipp:** Markiere die Flächen, die stehen bleiben sollen, mit dem Bleistift.
3. Nimm einen zweiten Radiergummi und fertige den Negativstempel an: Schneide nur das Motiv aus.
4. Mache einen oder mehrere Probedrucke. Korrigiere deinen Stempel, falls notwendig. Bist du zufrieden, kannst du den endgültigen Abdruck machen.

M 7

Für Fell, Fliese und Fries – Muster und Ornamente

①



②



③



⑤



⑦



⑧



⑥



Von links oben nach rechts unten: © Douglas Waters/Digital Visions/Getty Images © Zoonar/RF/Getty Images © Olga Zilberstein/Stock/Getty Images Plus © ZU 09/Digital Visions/Getty Images © fumumpa/E+/Getty Images © MCCoy/The Image Bank/Getty Images © Creative Crop/Photodisc/Getty Images © Nozomi Sato/iStock/Getty Images Plus

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de